



50 Jahre Großgemeinde Egling „1973 – 2023“

Vor fünfzig Jahren entschieden sich unsere Vorfahren für den Zusammenschluss der bis dahin eigenständigen und selbstbewussten Gemeinden Egling, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning zur Großgemeinde Egling. Fünf Jahre später schlossen sich auch noch die Gemeinden Deining und Endlhausen der Großgemeinde an. Damit entstand im Norden des neu geschaffenen Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen eine leistungsstarke, gut funktionierende Kommune, die heute, wie es unser Landrat Josef Niedermaier bei seiner Rede zum Gemeindejubiläum herausstellte, zu einem Ankerpunkt in unserem Landkreis geworden ist. **Das ist auf alle Fälle ein Grund zum Feiern!**

Feierstunde mit kleinem Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Großgemeinde Egling am Montag den 20. März 2023

Ein besonderer Tag für unsere neu gegründete Großgemeinde war die erste Gemeinderatssitzung, am 19. März 1973 mit der Vereidigung unseres ersten 1. Bürgermeisters Manfred Nagler und den damals 14 Mitgliedern des neu gewählten Gemeinderates.

Fasst auf den Tag genau 50 Jahre danach fand am 20. März 2023 eine Gemeinderatssitzung statt. Unter dem Tagesordnungspunkt 4 stand: kleiner Festakt zum Jubiläum „50-jähriges Bestehen der Großgemeinde Egling“ mit Ehrengästen.

Zu diesem „kleinen Festakt“ begrüßte Bürgermeister Hubert Oberhauser unsere zwei Altbürgermeister Manfred Nagler (1973 – 1996) und Hans Sappl (1996 – 2014) sowie mit Irmgard Hailmann und Knut Arndt, Gemeinderäte der ersten Stunde.



In seiner kurzen Ansprache erinnerte Hubert Oberhauser an den Zusammenschluss der fünf Altgemeinden Egling, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning. „Dieser Zusammenschluss war keine Liebesheirat, sondern eine Vernunfttete. Aber was dabei herauskam, das war sehr gut.“

Die geschichtlichen Fakten zum Gemeindezusammenschluss erfuhren die Anwesenden von Korbinian Hasch, interessant dabei: Unsere Gemeinde hatte in 50 Jahren nur insgesamt 67 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Manfred Nagler erinnert sich gerne an die Zeit zurück. „Für mich war das eine wunderschöne Zeit. Wir hatten von Anfang an einen sehr guten Gemeinderat, traditionsbewusst und doch auch weltoffen.“ Die Hauptaufgabe der ersten Jahre war der Kampf um die Schule und anschließend dann der Schulhausbau. Viel Kraft forderten auch die Gespräche mit den Gemeinden Deining und Endlhausen, die 1978 zu unserer Gemeinde dazu gestoßen sind. „Es waren verrückte Zeiten, in denen viel geschaffen wurde“.

Hans Sappl, der die Gemeinde ab 1996 führte war nach eigenen Worten ganz anders geprägt. „Ich war mehr der Betriebswirtschaftler und habe andere Themen forciert“.

„Eine Herausforderung für die Gemeinderäte sei es gewesen, die Deiningen und Endlhauser Eltern dazu zu bewegen ihre Kinder nach Egling in die Schule zu schicken“, erinnert sich Irmgard Hailmann. „Sonst wären es zu wenige Schüler gewesen und die Schule hätte bei uns keine Zukunft gehabt“, ergänzte dazu Knut Arndt. So wurden von den vier Ehrengästen noch einige interessante Anekdoten zum Besten gegeben, bevor Bürgermeister Oberhauser den Eglinger Geburtstagskuchen anschnitt.

Zum Schluss bedankte er sich noch bei den Ehrengästen für ihr Kommen und dankte allen Vorangegangenen: „Ihr habt das Schiff Gemeinde Egling gut gesteuert und sicher durch stürmische Zeiten gelenkt“.

Großer Festabend am 8. Juli 2023 mit geladenen Gästen am Sportplatz in Egling

Bei herrlichem Festtagswetter fanden am 8. Juli ca. 340 geladene Gäste den Weg zum Festzelt am Eglinger Sportplatz, um gemeinsam 50 Jahre Großgemeinde Egling zu feiern. Das Zelt wurde der Gemeinde von den Sportfreunden Egling, die an diesem Wochenende ihr 75-jähriges Bestehen feierten, zur Verfügung gestellt.

Der Höhepunkt des Abends wurde, noch vor der offiziellen Begrüßung von sieben Frauen auf die Bühne gebracht. Mit einem kleinen Sketch, geschrieben und einstudiert von Robert Werner, wurden die Diskussionen die es im Vorfeld des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses gab, aus Sicht der Frauen dargestellt. Begleitet von der Schönberg

Musi betraten fünf Frauen, in Arbeitsschürzen gekleidet, die Bühne und richteten den Tisch für ein Kaffeekränzchen her. Jede dieser Frauen stand für eine Altgemeinde. Bei Kaffee und Kuchen diskutierten sie über den bevorstehenden Gemeindegemeinschaftszusammenschluss und kamen schnell zu dem Schluss: „Unsere

Männer bringa ja schee langsam gar nix mehr zam, wenn mir ned oschiam na geht do nix weida“. Nach dem sich die fünf Frauen einig waren, dass sie das in die Hand nehmen müssen, stießen dann noch die Frauen aus Deining und Endlhausen zu der Kaffeerunde. Bei der hitzigen Diskussion um den Standort der Gemeinde stellte jede der Frauen klar, warum gerade ihre Altgemeinde Sitz der Großgemeinde werden sollte. Nachdem sie feststellten, dass sie keinen Deut besser sind wie ihre Männer, einigte man sich auf Egling als Sitz der Gemeinde. „De san in da Mittn und ham ja äh nix. Ned a moi a gscheide Wasserversorgung oder a Leichahaus, blos zwoa Strossn. Aber wer sollte der neue Bürgermeister werden. Es müsste einer von auswärts sein, der noch mit keinem Streit hatte.“



(von links: Karin Hansch, Monika Mayer, Barbara Bichlmayr, Barbara Bernlochner, Marlene Fleischmann, Martina Fagner, Brigitte Unterholzner)



Das schien sehr schwer zu werden und ein Franke sollte es dann auch nicht sein. Denn „versteh soit man scho“, letztendlich fiel der Thanningerin der neue Thanninger Schullehrer ein. „Der is in Nürnberg geborn, in Oberbayern aufgewachsn und in Niederbayern in d'Schui ganga. A richtiga bayrischer Multikulti, und als Lehra werda na scho lesn und schreim kenna.“ Schnell waren sich die Frauen einig: „Den nehma. Na griagt Egling d'Schui und Gmoa und Thanning an Bürgamoasta“!

Nach diesem humorvollen Auftakt stellte Bürgermeister Oberhauser die mitwirkenden Frauen vor und bedankte sich gleichzeitig bei Robert Werner für diesen gelungenen Sketch. Nach einer kurzen Pause folgte die offizielle Begrüßung durch unseren Bürgermeister Hubert Oberhauser.

Gleich zu Beginn seiner Rede stellte er klar, dies sollte keine steife Veranstaltung werden. Sondern vielmehr ein lockeres Treffen von Weggefährten, Freunden, Kollegen, Kammeraden und gleichgesinnten im Zeichen unserer Gemeinde Egling. Wie bei einer Geburtstagsfeier sollte dies ein schöner Abend mit Zeit für Gesprächen und Austausch sein.

Nach dem an diesem Abend nur Ehrengäste da waren, fiel die Begrüßung etwas umfangreicher aus. Herauszuheben sind, neben all den vielen Vereinsaktiven und Ehrenamtlichen, aktuellen und ehemaligen Gemeinderäten und Gemeindebediensteten, die Geistlichkeit Herr Diakon Herholz, Landrat Sepp Niedermaier, Altbürgermeister Hans Sappl, die Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber und Florian Streibl sowie der Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Sepp Hauser. Altbürgermeister Manfred Nagler konnte an diesem Abend krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Zum Schluss erinnerte Oberhauser an die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde, die in Egling sehr ernst genommen wird, denn „Wenn mas ned selber machan, na wern ma verwaltet. Unsere Vorgänger haben es bewiesen und an diese Zeit wollen wir erinnern“.



Festrede von Landrat Josef Niedermaier



Im Anschluss an die Begrüßung bat Bürgermeister Oberhauser unseren Landrat Sepp Niedermaier auf die Bühne. Sepp Niedermaier dankte in seiner Rede den Verantwortlichen vor 50 Jahren und sprach ihnen große Anerkennung und Dank aus, für den Mut, den Schritt zum Zusammenschluss zu gehen und es zu schaffen eigenständig zu bleiben und doch, wenn's drauf ankommt Eglinger zu sein.

Die Verantwortlichen wussten damals „Wir müssen uns zusammentun, damit wir selber stark genug sind, um mitreden zu können“ und mit dieser Einstellung ist Egling seit nunmehr 50 Jahren ein besonderer Anker im Landkreis auf den man stolz sein kann.

„Streiten um die beste Lösung und kompromissbereit für eine Lösung, das zeugt von einer starken Identität“ so Niedermaier weiter. „Man kann nicht alles richtig machen,

aber Angst vor der Zukunft ist nie ein guter Ratgeber. Wenn man vor Angst nicht handelt, dann handeln andere für einen. Darum ist der Mut zum Handeln damals wie heute wichtig und hat Stärke und einen guten

Geist hervorgebracht. Die Gemeinde Egling hat es geschafft, die ehemaligen Gemeinden zu einer Dörfergemeinschaft zu verbinden und den einzelnen Dörfern doch ihre Identität zu bewahren“.

Zum Schluss war sich Niedermaier sicher, Egling wird mit diesem Geist auch die Herausforderungen der Zukunft meistern. Den gesellschaftlichen Wandel offen zu gestalten und sich, bei allem Fluch und Segen, von München nicht erdrücken zu lassen.

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Hubert Oberhauser bei unserem Landrat für die Grußworte und überreichte ihm als ersten die neu erstellte Gemeindechronik „50 Jahre Großgemeinde Egling“.

Unsere Altbürgermeister Manfred Nagler und Hans Sappl

Da unser erster 1. Bürgermeister Manfred Nagler (1973 – 1996) krankheitsbedingt leider nicht anwesend sein konnte, stellte ihn Korbinian Hasch kurz vor und verlas sein Grußwort.

Auch den Werdegang von Hans Sappl (1996 – 2014) setzte Korbinian Hasch vor die Rede unseres Altbürgermeisters.

Zu Beginn seiner Rede erinnerte Altbürgermeister Hans Sappl an die Zeit vor dem Gemeindegemeinschaft.

„Ich weiß von meinem Vater, dass das Standing der Eglinger in der Vergangenheit nicht das Beste war, aber heute feiern wir hier und es hat sich alles zum Guten gewendet“. Bezugnehmend auf seine Zeit als Bürgermeister, die bekanntermaßen von äußerster Sparsamkeit geprägt war, sagte er: „Wir haben Schulden abgebaut und dann auch einige Milliönchen auf die hohe Kante gelegt. Ich habe gedacht, wenn dann das Fünfzigjährige ist, dann können wir schön feiern. Also lasst's euch nicht drausbringen, esst und trinkt, von früher ist noch Geld da“.



Vorstellung der Chronik „50 Jahre Großgemeinde Egling“

Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der Chronik „50 Jahre Großgemeinde Egling“ von Korbinian Hasch. Bürgermeister Hubert Oberhauser erinnerte besonders an die Vorgänger im Amt des Bürgermeisters und im Gemeinderat und wünschte sich, dass die Arbeit, die in den vergangenen 50 Jahren geleistet wurde, gewürdigt und nicht vergessen wird. Gleichzeitig soll die Chronik auch Motivation für die jüngere Generation sein: „Kommunalpolitik ist gut und spannend, da will ich mich einbringen und kann was für unsere Gemeinde bewegen“.



Korbinian Hasch berichtete von seiner Arbeit an der Chronik die ihm sehr viel Spaß gemacht hat und sehr interessant war. Anschließend ging er kurz auf die Zeit vor 50 Jahren ein, beschrieb die gesellschaftliche Situation und wie es zum Zusammenschluss unserer Gemeinden kam. Zum Schluss bedankte er sich bei allen, die ihn unterstützt haben, mit denen er Gespräche führen durfte, besonders bei den beiden Altbürgermeistern Manfred Nagler und Hans Sappl, sowie bei Hubert Oberhauser, der bei der Arbeit an der Chronik immer zur Seite gestanden ist und der letztendlich das Erscheinen der Chronik erst ermöglicht hat.

Gedanken eines Gemeindebürgers von Robert Werner

Zum Schluss der Veranstaltung ließ Robert Werner die gesellschaftliche Entwicklung der vergangenen 50 Jahre, nachdenklich, aber doch voller Ironie, Revue passieren. Zuerst begrüßte er die Eglinger Hautevolee, die Stützen der Gesellschaft und der Gemeinde.

Er begann seinen Vortrag mit der provokanten Aussage: „D'Leit wern oiwei bläda“. Jeder von uns kennt doch oan, der zwar zwanzg Jahr in d'Schui ganga is, aber trotzdem a Depp is. Wos ganz sicher zur fehlenden Sozialkompetenz beidrong hod, is das immer mehr Schüler von da Mama in d'Schui gefahrn wern, denn nur Schüler die Bus fahrn, lernen von Anfang an Hierarchien zu akzeptieren und nur Schüler de z'Fuaß in d'Schui ganga, de lerna das manchmoi besser is, schnell zum laffa, als wie recht zum hom. Also ein Fazit: Schüler die von da Mama in d'Schui gefahrn wern, akzeptieren koane Hierarchien, hom immer recht und kenna ned schnell laffa“. Mit diesem ironischen Unterton durchleuchtete

Robert Werner noch so manche Gemeindeentscheidung, aber auch unsere drei bisherigen Bürgermeister und der Gemeinderat blieben von dieser Betrachtung nicht verschont. In diesem Sinne wurden zum guten Schluss noch die sieben Ortsteile mit so mancher Spitzen Bemerkung bedacht.

Als Resümee seines Vortrags zog Robbie Werner den Schluss: „Es stimmt scho das d'Leit oiwei bläda wern“ Man kannt aber a song, des liegt an uns. Weil mir san de Leit und do im Zelt san de Leit de se eisetzn, de dafür sorg, daß unsere Dörfer lebendig san, de dafür sorg das de Feuerwehr ausrucker kon, das de Kinder Sport machan oda plattln lerna. Mir miassn lauda werd'n, mir miassn unsare Kinder erziehn und des ned nur an d'Schui oder Kindergartn obschiam. In ana Demokratie schoffa de mehran o, und desweng miass ma schau'n dass ned de Blädn de mähran wern.

Bei den meisten Anwesenden traf er damit genau den Punkt und wurde mit viel zustimmenden Applaus bedacht.



Schlussworte von Bürgermeister Hubert Oberhauser



(hinten v.l.: 3. Bürgermeister Heiko Arndt, Bürgermeister Hubert Oberhauser, 2. Bürgermeister Josef Bail)

(vorne v.l.: Susanne Arndt, Marlies Bail, Rosemarie Sappl, Gisela Krause-Feiertag, Daniela Simon, Eva Schneider)

Als letzten Programmpunkt ehrte Bürgermeister Oberhauser die ehemalige, langjährige Geschäftsführerin Giesela Krause-Feiertag sowie die aktuell Geschäftsführerin Daniela Simon mit Blumen. Ebenso erhielten Rosemarie Sappl, Karolina Oberhauser, Marlies Bail und Susanne Arndt, stellvertretend für alle Partnerinnen und Partner der Gemeinderäte einen Blumenstrauß. Eva Schneider, die nach vielen Jahren im Gemeindedienst zum 31. Juli in den wohlverdienten Ruhestand eintritt, erhielt Ihren Blumenstrauß stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Zu guter Letzt bedankte sich Bürgermeister Oberhauser bei allen Gästen für ihr kommen, bei allen Mitwirkenden und bei allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Auch wies er noch einmal auf die Chronik hin, die am Ausgang mitgenommen werden kann und ab Montag in Rathaus zur Abholung aufliegt.

Damit endete der Festabend zum 50-jährigen Bestehen der Großgemeinde Eglings der den Anwesenden noch viele Jahre in Erinnerung bleiben wird.

Dorffest für die ganze Gemeinde am Samstag, 12. August 2023 am Dorfplatz in Egling.

Um das Gemeindejubiläum mit allen Bürgern zu feiern, wurde das bereits geplante Eglinger Dorffest zum Gemeindefest erweitert. Die Gemeinde stellte dafür für alle Bürger das „Eglinger Fuchzgerl“, einem Verzehrsgutschein der beim Dorffest eingelöst werden konnte zur Verfügung. Die Gutscheine konnten eine Woche vorher im Rathaus abgeholt werden.



Bei strahlendem Sonnenschein konnte Bürgermeister Hubert Oberhauser das Fest am Samstag, kurz nach 15 Uhr offiziell eröffnen. Begleitet von den Klängen der Blaskapelle Thanning war das Dorffest bereits am Nachmittag bestens besucht und das Festzelt am Dorfplatz gut gefüllt.

Die Nachwuchstrachtler der Trachtenvereine Harmating und Egling bereicherten den Nachmittag mit Tänzen und Plattlern. Die Eglinger Vereine versorgten die Besucher mit Gegrillten, Schupfnudeln, Pizza und allerlei Getränken. Im Messergarten war, lauschig unter schattenspendenden Bäumen zum Kaffee hergerichtet.

Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, Geschicklichkeitsspiele, Armbrustschießen und bei der Feuerwehr konnte so manches Kind erste Erfahrungen beim Löschen eines Hauses sammeln.

Abgerundet wurde das Fest noch durch den Kräuterbuschenstand des Gartenbauvereins und den Stand des VdK.

Gegen Abend verlagerte sich die Veranstaltung immer mehr Richtung Weinlaube und Weißbierbar. Ab 19 Uhr spielten hier die „Flexibells“ aus Deining auf.

Insgesamt kann man sagen: Es war, auch dank des Wetters, für die Eglinger Vereine, für die Gemeinde, aber vor allem für die zahlreichen Besucher aus allen Ortsteilen ein rundum gelungenes Fest.



Noch ein Hinweis: Die neue Gemeindechronik kann jederzeit im Rathaus abgeholt werden.

Verwaltungsfachangestellte Regina Hasch bekommt festen Platz im Rathausteam

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2020 startete Frau Regina Hasch ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Egling. Nun hat sie die dreijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurde fest übernommen.

Erster Bürgermeister Hubert Oberhauser gratulierte der frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten im Namen der Gemeinde Egling herzlichst zur bestandenen Prüfung. Die Gemeindeverwaltung ist stolz auf ihre neue engagierte Kollegin und dankbar, dass die Gemeinde ihr eine dauerhafte Perspektive bei der Gemeindeverwaltung bieten kann.

Frau Regina Hasch übernimmt die Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung, unterstützt zusätzlich die Gemeindekasse und die Personalabteilung.



Neueinstellung in der Kindertagesstätte Egling

Frau Thea Kelp hat am 01.09.2023 ihre drei jährige Ausbildung zur Erzieherin im praxisorientierten Modell in der Kindertagesstätte Egling begonnen. Die Ausbildung findet Blockweise in der Fachakademie für Sozialpädagogik und der Praxisstelle, der Kita Egling (in Trägerschaft der Gemeinde Egling) statt.

Bürgermeister Oberhauser begrüßte die neue Auszubildende recht herzlich. Wir freuen uns sehr Frau Thea Kelp als Auszubildende für unsere Kindertagesstätte Egling gewonnen zu haben und wünschen Frau Kelp einen guten Start.



Herbst-/Winter-Basar für Baby- und Kindersachen

Am Samstag, den 14. Oktober findet wieder der große Eglinger Herbst-/Winter-Basar statt. Von 13.00 – 15.30 Uhr können Sie in der Grundschule Egling Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176 erwerben. Außerdem Spielzeug, Kinderbücher, Umstandskleidung, Kinderwägen, Fahrräder, Wintersportartikel, Ski, Schlitten und vieles mehr rund um den Nachwuchs.

Hochschwängere Kaufinteressentinnen werden übrigens schon um 12.00 Uhr eingelassen!

Der Gesamterlös aus Verkäufer-Grundgebühr (je 4 Euro) plus 20 % des Warenumsatzes kommt ohne Abzug den Eglinger Schul- bzw. Krippen- und Kindergartenkindern zugute. Hiervon werden z.B. Veranstaltungen und Ausflüge finanziert oder Spielgeräte angeschafft.

Also: Verkaufen und vor allem Kaufen lohnt sich – nicht nur für Sie, sondern für alle Eglinger Kinder!

Sämtliche Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter: www.basar-egling.weebly.com

Auch dieses Jahr hat während des Basars wieder das „Basar-Café“ in der Schul-Cafeteria geöffnet, mit einem großen Angebot an selbstgebackenen Köstlichkeiten – natürlich auch zum Mitnehmen.

Der Basarausschuss von Kindergarten und Schule dankt schon jetzt allen Beteiligten, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen und freut sich auf Ihren Besuch als Verkäufer und / oder Kaufinteressent.

Josef Zilch feiert Geburtstag

Im Mai diesen Jahres feierte Herr Prof. Josef Zilch seinen 95. Geburtstag. Im Rahmen dieser Feierlichkeit sammelte der gebürtige Schwandorfer Spenden für den Kindergarten seines Wohnortes Neufahrn, 3.500 € kamen so zusammen.

Josef Zilch wollte schon immer, dass die Kinder eine musikalische Früherziehung genießen können und dass sie möglichst früh Instrumente in die Hand kriegen. „Kinder kommen auf die Welt und finden von sich aus Melodien“, sagt er.

Der Kindergarten Neufahrn freut sich sehr über die erhaltene Spende und bedankt sich nochmal recht herzlich bei Herrn Prof. Zilch.



Gemeinde-Feuerwehren unterstützen bei Hagelunwetter im Südkreis

Das schwere Unwetter im Südkreis mit den schwer getroffenen Orten Benediktbeuern, Bichl, Arzbach, Kochel, Ried und Lenggries hat auch die Einsatzkräfte unserer Gemeindefeuerwehren beschäftigt.

So wurden die Ortsfeuerwehren aus Neufahrn, Ergertshausen, Deining, Thanning, Endlhausen und Moosham an zwei Tagen beim Abfüllen der Sandsäcke, welche für das Beschweren der provisorischen Dacheindeckung mit Planen benötigt wurden, eingesetzt. Es wurden dort 240 Tonnen Sand bewegt und 18.500 Sandsäcke befüllt.

Die Kameraden der Feuerwehr Egling waren als Sichterteams eingesetzt und mussten die beschädigten Häuser abfahren und vor Ort entscheiden mit welcher Dringlichkeit eine Notabdeckung hergestellt wird. Dabei wurde festgelegt, ob das Gebäude noch am gleichen Tag (innerhalb 24 Stunden) oder erst am Folgetag (innerhalb 48 Stunden) von den Einsatzkräften angefahren wird.

Um diese schwierige Aufgabe durchführen zu können, waren hier bei den Sichterteams immer zwei erfahrene Gruppenführer unterwegs. In den Gesprächen mit den betroffenen Menschen war hier immer wieder sehr viel Fingerspitzengefühl gefragt.

Die beiden Kreisbrandmeister aus unserem Gemeindegebiet Marc Vopelius und Stefan Kießkalt, arbeiteten im Krisenstab als Leiter der Sichtungsteams und koordinierten deren Einsätze und nahmen die Rückmeldungen entgegen, um die Aufträge für die weiteren Einsatzkräfte, welche sich um die Dachsicherung kümmerten, einzuleiten.



Insgesamt haben unsere ehrenamtlichen Kräfte zusammen mit den Einsatzkräften aller Organisationen einen erheblichen Beitrag zur Stabilisierung der Situation in den stark betroffenen Orten beigetragen. Es hat sich erneut gezeigt, wie wichtig die Struktur und die Ausstattung der Feuerwehren ist.

Ausstellung im Rathaus

Die Wanderausstellung „Die Weiße Rose“ über den Widerstand von Studenten im Nationalsozialismus in München 1942/1943 wird in der Zeit vom 06. November – 24. November 2023 im Rathaus Egling ausgestellt.

Bürgerversammlung der Gemeinde Egling

Die Gemeinde Egling lädt ein zur Bürgerversammlung am

Dienstag, den 24.10.2023 um 19.30 Uhr

im Vereinsheim in Neufahrn, Kapellenweg 3

In der Versammlung werden gemeindliche Angelegenheiten im Rückblick auf das Jahr 2022 sowie auch aktuelle Projekte erörtert. Zudem erfolgt der Bericht des 1. Bürgermeisters Hubert Oberhauser, ein Vertreter des Landratsamtes spricht ein Grußwort und anschließend wird auf Anfragen von Bürgern eingegangen.

Risiko Schulweg

Für Erstklässler ist der Schulbeginn ein wichtiger Meilenstein. Oft sind sie zum ersten Mal allein unterwegs, entlang stark befahrener Straßen, über Einmündungen und Ampeln.

All das kann aber nicht nur Erstklässler schnell überfordern. Kinder schätzen den Verkehr noch nicht richtig ein und lassen sich schnell ablenken. An vielen Stellen im Gemeindegebiet wäre es daher wichtig, dass ehrenamtliche Schulweghelferinnen und Schulweghelfer, mit ihrer gelben Warnkleidung und einer Kelle, die Kinder sicher über die Straßen geleiten.

Aus diesem Grunde suchen wir engagierte und zuverlässige Personen, die unsere Kinder stützen. Der Einsatzplan wird in enger Absprache mit der Gemeinde erstellt. Je mehr ehrenamtliche Verkehrshelfer zur Verfügung stehen (mindestens fünf Personen), umso geringer ist der zeitliche Aufwand eines jeden einzelnen. Es werden dringend Eltern, Großeltern etc. gesucht, die den Schülern morgens einen sicheren Schulweg ermöglichen. Als Schülerlotse würden Sie den Kindern helfen, sicher über die Straße zu gelangen. Es wäre schade, wenn sich trotz der Vielzahl an Schülern, die jeden Morgen die Übergänge überqueren, keine Personen finden, die bereit sind, die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.



Wenn Sie die Möglichkeit haben, etwas für unsere Kinder zu tun, dann melden Sie sich bitte in der Gemeinde bei Frau Simon, unter 08176 / 9312-10. Oder per Email an poststelle@egling.de.

Ihr Einsatz ist ein Ehrenamt.

Aber nicht zu vergessen: Der Dank der Eltern und Schulleitung. Jeden Tag sind ihnen viele freundliche Kindergesichter gewiss!

Hubert Oberhauser
1. Bürgermeister

Sigrid Prommer
Rektorin

Gemeinde Egling

Grundschule Egling



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.egling.de/aktuelles



Solarpark Egling

Fast 100 Gemeindebürger und Bürgerinnen haben mittlerweile Interesse an einer möglichen Beteiligung, über ein Nachrangdarlehen, am geplanten Solarpark in Egling bekundet. Die Arbeiten an der Umsetzung des Projektes haben mittlerweile begonnen. Noch bis zum Jahresende soll der Solarpark in Betrieb genommen werden. Im Rahmen der im Juli über das Gemeindeblatt durchgeführten Interessensabfrage haben die Gemeinde viele Fragen zum geplanten Beteiligungsmodell und des Anlagenbetriebes erreicht. Daher möchte der Betreiber in einer Informationsveranstaltung allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen die notwendigen Informationen zum Projekt geben und auf etwaige Fragen eingehen. Betreiber und Errichter der Anlage ist die Firma VISPIRON EPC GmbH & Co.KG.

Die Gemeinde Egling begrüßt die Errichtung für den in der Nähe des Ortsteiles Neufahrn geplanten Solarpark und Beitrag zur Energiewende in unserer Gemeinde und lädt alle interessierten Bürger und Bürgerinnen ein zu einer

Informationsveranstaltung am Donnerstag, 19. Oktober 2023 um 19.30 Uhr in den Saal des Gasthaus Jägerwirt in Aufhofen.

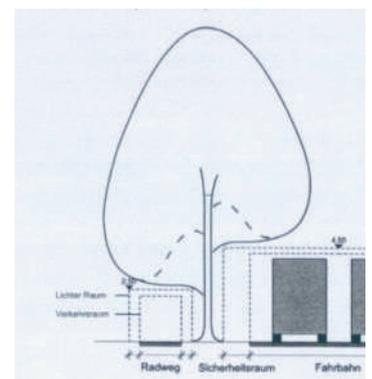
Bürgermeister Hubert Oberhauser wird die Teilnehmer begrüßen. Das Experten-Team der Firma VISPIRON wird das Projekt und die Abläufe erläutern, das Beteiligungsmodell und die dazugehörigen Konditionen vorstellen sowie für Ihre Fragen, die bereits eingereicht wurden oder vor Ort gestellt werden, zur Verfügung stehen.

VISPIRON und die Gemeinde Egling freuen sich auf Ihre Teilnahme und die Umsetzung des Projektes.

Heckenschneiden und Winterdienst

Alljährlich müssen wir leider immer wieder darauf hinweisen, dass bei vielen Grundstücken Bäume, Sträucher und Hecken in Fahrbahn und Gehwege hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs erheblich beeinträchtigen.

Auch ist für Fußgänger der Durchgang an verschiedenen Stellen schier unmöglich, so dass dann vom Gehweg auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss. Bepflanzungen dürfen grundsätzlich nicht den Lichtraum von öffentlichen Straßen und Gehwegen beeinträchtigen. Deshalb die eindringliche Bitte an alle Grundstückseigentümer, ihre Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Bei Bedarf kann der Schnitt in der gemeindlichen Grüngutannahmestelle kostenlos angeliefert werden. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmer müssen an Kreuzungen und Einmündungen gute Sichtverhältnisse herrschen, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können. Auch im Hinblick auf die kommenden Wintermonate bitten wir diesen Aufruf zu befolgen, da ansonsten die betroffenen Wege nicht mehr geräumt werden können. Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, bitten wir Sie deshalb auch nochmals eindringlich Ihr Fahrzeug auf dem eigenen Grundstück bzw. auf den vorhandenen Parkplätzen oder Stellplätzen abzustellen.



Wir, die Gemeinde Egling, 5.500 Einwohner im Landkreis Bad Tölz –
Wolfratshausen in Oberbayern, 25 km südlich von München



suchen ab sofort, spätestens zum 01.01.2024

**einen Sachbearbeiter (m/w/d) für die
Bauverwaltung mit Schwerpunkt technisches Bauamt
oder einen Bautechniker (m/w/d)**

in Vollzeit (39 Stunden/Woche).

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.

- Wahrnehmung der Bauherrnvertretung und Mitwirkung bei der Projektabwicklung kommunaler Hochbauwerke (Neubauten, Umbauten, Sanierungen und Modernisierungen) in enger Zusammenarbeit mit allen internen und externen Beteiligten
- Federführung bei der ordnungsgemäßen Durchführung von Ausschreibungen für Bau- und Planungsleistungen, deren Auswertung und Vergabe
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten, u.a. die Erstellung von Beschlussvorlagen
- Haushaltsplanung für den Aufgabenbereich

Ihr Profil

- eine Verwaltungsausbildung zum Verwaltungsfachwirt (m/w/d) oder eine abgeschlossene Ausbildung als staatl. geprüfter Bautechniker (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation mit einer Berufserfahrung im Bauverwaltungsbereich
- vertiefte Kenntnisse im nationalen und internationalen Vergaberecht, insbesondere in der HOAI, VOB, VgV, GWB und VOL
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen in den gemeindlichen Gremien, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit, Bürgerorientierung, Selbstständigkeit
- Gute IT-Kenntnisse im Bereich MS Office und Geoinformationssystemen,

Wir bieten

- ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Verantwortung
- einen sicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, Fortbildungsangebote
- Vergütung richtet sich nach persönlicher Voraussetzung, mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung, Großraumzulage, betriebliche Krankenversicherung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Falle des Vorliegens gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis 19.10.2023 per Email an gemeinde@egling.de oder per Post an Gemeinde Egling, Geschäftsleitung / Frau Simon, Rathausstraße 2, 82544 Egling

Bitte verwenden Sie in einer E-Mail-Bewerbung ein PDF-Format, da aus Sicherheitsgründen Anhänge anderer Formate nicht angenommen werden können. Die maximale Gesamtgröße aller Dokumente sollte dabei 10 MB nicht überschreiten.

Familienpaten Schulung

Beginn Oktober 2023

Wenn Sie gerne Zeit mit Eltern und deren Kindern verbringen und deren Alltag mit Ihrer Lebenserfahrung bereichern möchten, oder wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen gern an Schüler und Schülerinnen weitergeben möchten, dann könnte das Projekt „Familienpaten“ genau das Richtige für Sie sein. Als ehrenamtliche Familienpaten begleiten Sie Eltern und ihre Kinder für eine bestimmte Zeit (ca. 1 Jahr, ca. 2 Stunden pro Woche) mit einem klaren Auftrag zur Unterstützung, der Ihren persönlichen Erfahrungen entspricht. Professionell begleitet wird das Projekt von qualifizierten Fachkräften in Ihrer Nähe.

Schulungstermine:

Modul 1: Familienpatenschaft und Familie

Fr. 06.10.2023 15 – 20 Uhr

Sa. 07.10.2023 10 – 15 Uhr

Modul 2: Kommunikation, Grenzen / Distanz & Werte

Fr. 27.10.2023 16 – 21 Uhr

Sa. 28.10.2023 10 – 15 Uhr

Modul 3: Interkulturelle Kompetenz

Sa. 04.11.2023 10 – 15 Uhr

+ 1 Termin je nach Standort

Einzelne Termine können in Ausnahmefällen nach Absprache zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Veranstaltungsort:

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz

Anmeldung bis zum 02.10.2023:

Bianca Ludwig

Fachstelle Familienförderung

Tel. Nr. 08041 / 505-423

Fax Nr. 08041 / 505-122

Mail: bianca.ludwig@lra-toelz.de